



IAWM

INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG
IM MITTELSTAND UND IN KMU

Loten 3a - B 4700 EUPEN
Tel. 087.740294 - FAX 087.556507

X04/97
M

INTEGRIERTES MEISTERPROGRAMM

STEUERSACHVERSTÄNDIGER

X04 STEUERSACHVERSTÄNDIGER

I. BUCHHALTUNG, BILANZANALYSE und ZAHLUNGSDOKUMENTE

I. 1. Allgemeine Buchhaltung

- A. Grundsätzliche Buchhaltungsprinzipien
- B. Die Buchhaltungsgesetzgebung
- C. Analyse und Funktionieren der Konten
- D. Die laufenden Buchhaltungseintragungen
- E. Die Jahresabschlußoperationen
- F. Die Jahreskonten

I. 2. Gesellschaftsbuchhaltung

- A. Allgemeines über Handelsgesellschaften
- B. Die Buchhaltungsoperationen bezüglich Gesellschaftsgründung, -führung und -auflösung

I. 3. Bilanzanalyse

- A. Die Bilanzgleichgewichte
- B. Finanzdiagnose des Unternehmens

I. 4. Zahlungsdokumente

- A. Der Scheck
- B. Der Wechsel

II. ZIVILRECHT

- 1. Die Personen
- 2. Die Güter
- 3. Die Erbfolge
- 4. Die Verbindlichkeiten
- 5. Die Verträge
- 6. Privilegien und Hypotheken
- 7. Die Verjährung
- 8. Gesetz über die Zulassung zum Beruf
- 9. Die Organisation der Justiz

III. HANDELSRECHT

1. Die Gewerbetreibenden und die Gewerbebehandlungen
2. Das Handelsregister und das Handwerksregister
3. Die Handelsbücher
4. Beweise für Handelsverpflichtungen
5. Handelsbörsen, Wechselagenten und Makler
6. Das Pfand
7. Die Kommission
8. Die koordinierten Gesetze bezüglich der Auslandswechsel und der Eigenwechsel
9. Die Versicherungen
10. Die Handelsgesellschaften
11. Der Zahlungsaufschub
12. Der gerichtliche Vergleich, der Konkurs und der Bankrott

IV. SOZIALGESETZGEBUNG

1. Das Statut des Selbständigen
 - A. Die Verpflichtungen des Selbständigen
 - B. Die Rechte im Bereich der Kinderzulagen, der Pension und der Kranken- und Invalidenversicherung
2. Die Einstellung von Personal / Verfahrensweise
3. Analyse der Hauptbestimmungen bezüglich der Arbeitsverträge
 - A. Das Gesetz vom 3.7.1978 bezüglich der Arbeitsverträge: Verpflichtungen der Parteien, Gründe für Aufhebung, Auflösung, Studentenvertrag, Bedienstetenvertrag
 - B. Arbeitsvorschriften

V. BETRIEBSLEHRE

1. Allgemeine Wirtschaftslehre: die Wirtschaftsakteure, der Markt, der Preis, das Bruttonationalprodukt
2. Betriebsführung:
Die Versicherungen: Pflichtversicherungen, die Feuerversicherung, die Mieter-Haftpflichtversicherung, die persönlichen Zusatzversicherungen
 - Persönliche Darlehen und Vorschüsse, Hypothekendarlehen, Leasing, Investitionskredit
 - Menschenführung

VI. DIREKTE STEUERN

Grundprinzipien des belgischen Steuerrechts und Öffentliche Finanzen

Definition der Öffentlichen Finanzen und verfassungsrechtliche Grundlagen.

Staatliche Buchführung.

Der Staatshaushalt:

- Definition und Eigenschaften
- Struktur und Präsentation
- Ausführung und Kontrolle

Die Staatsausgaben.

Die Staatseinnahmen.

Öffentliche Defizit- und Schuldenverwaltung.

Einführung in das Steuerwesen.

Direkte und indirekte Steuern.

Steuervermeidung und Steuerhinterziehung.

Kampf gegen die Steuerhinterziehung und Verbesserung des Steuerklimas.

Steuer der natürlichen Personen

Der Immobilienabzug:

- Die unbeweglichen Güter
- Einkünfte aus unbeweglichen Gütern
- Berechnung des I.V.
- Der Katasterertrag
- Indexierung des K.E.
- Festlegung des I.V.
- Einsprüche gegen K.E. und I.V.
- Befreiung des I.V.
- Ermäßigung des I.V.

Der Mobilienvorabzug:

- Bewegliche Güter
- Eigenschaften und Berechnung des M.V.
- Steuerpflichtige
- Verpflichtungen und Formalitäten
- Befreiungen und Ermäßigungen
- Zinskapitalisation
- Nichteinbehaltung des M.V.

Steuerbare Einkünfte:

- Einkünfte aus Aktien und Anteilen in Kapitalgesellschaften
- Kapitalgesellschaften
- Einkünfte aus investiertem Kapital in Personengesellschaften
- Einkünfte aus Obligationsanleihen
- Einkünfte aus Staatsanleihen
- Einkünfte aus belgischen Anlagefonds
- Einkünfte aus Forderungen und Darlehen
- Einkünfte aus Geldanlagen
- Zahlungen geleistet aufgrund von Vereinbarungen bzw. Nutzungsrechten von Gebäuden
- Einkünfte aus Vermietung, Verpachtung und Konzession von beweglichen Gütern
- In Leib- und zeitweiligen Renten enthaltene Mobilieinkünfte
- Einkünfte zu Lasten belgischer Niederlassungen von Nicht-Ansässigen

- Ausländische Mobilieneinkünfte
- Einkünfte aus Untervermietung oder Abtreten von Mietverträgen
- Einkünfte aus Anbringung von Plakaten und Werbeträgern
- Lose aus Anleihepapieren
- Einkünfte aus Vermietung von Jagd-, Fischerei- und Stellrecht

Der Berufssteuervorabzug:

- Prinzip
- Einkünfte, die dem B.St.V. unterliegen
- Berechnung des B.St.V.
- Verpflichtungen der Arbeitgeber
- Fristen, Verzugszinsen und Einspruchsmöglichkeiten

Grundprinzipien der Steuer der natürlichen Personen.

Indexierung.

Personen, die der St.N.P. unterliegen:

- Steuerlicher Wohnsitz, Zentrum der Lebensinteressen, ...
- Arbeitnehmer bei internationalen und supranationalen Institutionen
- Arbeitnehmer, welche in außereuropäischen Ländern tätig sind

Immobieneinkünfte:

- Grundprinzip
- Nicht-vermietete Güter
- Zu Privatzwecken an natürliche Personen vermietete Immobilien
- Zu beruflichen Zwecken vermietete Immobilien, sowie an juristische Personen vermietete Güter
- Eigentümerwechsel im Laufe des Jahres
- Neubestimmung oder Revision des Katasterertrags
- Änderung der Bestimmung einer Immobilie
- Beträge erhalten aus Anlaß der Bildung oder der Abtretung von Erbpacht- oder Erbbaurecht
- Im Ausland gelegene Güter
- Zeitweilige Befreiung
- Pauschalabzug auf Wohnhaus
- Der gewöhnliche Zinsabzug
- Anrechnung des Immobilienvorabzugs

Mobilieneinkünfte

- Grundprinzip
- System der freiwilligen Abgabe
- Einkünfte aus Aktien und Anteilen
- Einkünfte aus Obligationen, Kassenbons, ...
- Einkünfte aus Staatsanleihen
- Einkünfte aus Anlagefonds
- Einkünfte aus Forderungen und Darlehen
- Einkünfte aus Geldanlagen
- Kapitalien und Rückkaufswerte aus bestimmten Lebensversicherungsverträgen
- Einkünfte aus der Konzession von Nutzungsrechten auf Immobilien
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von beweglichen Gütern
- In Leib- und zeitweiligen Renten enthaltene Zinsen
- Ausländische Mobilieneinkünfte
- Spesen und Inkassogebühren
- Anrechnung des Mobilienvorabzugs
- Sonderbesteuerung auf Mobilieneinkünfte

- Berufseinkünfte
 - Definition und Kategorien
 - Vollständig befreite Einkünfte
- Gewinne der Industrie-, Handels- und Landwirtschaftsunternehmen
 - Praktische Gewinnermittlung; die Buchführung
 - Steuerbare Verrichtungen
 - Subsidien und Zuschüsse der Öffentlichen Hand
 - Bestandteile des steuerbaren Gewinns
 - Sachbezüge und Vorteile jeglicher Art
 - Rücklagen und Provisionen
 - Entschädigungen und Ersatzeinkünfte
 - Berufliche Mobilieneinkünfte; der Steuerkredit
 - Pauschalanteil ausländischer Steuer
 - Anormale- und freiwillige Vorteile
 - Die Aufwertungsmehrwerte
 - Freiwillig realisierte Mehrwerte
 - Befreiung des monetären Anteils
 - Die gestaffelte Besteuerung
 - Mehrwerte auf immaterielle Anlagegüter
 - Mehrwerte auf Finanzanlagen
 - Latente Mehrwerte auf Beteiligungen und Wertpapiere
 - Die Zwangsmehrwerte
 - Die Einstellungsmehrwerte
 - Wertminderungen auf Forderungen
 - Provisionen für Risiken und Lasten
 - Abzug für Investitionen
 - Die Berufsunkosten:
 - Prinzip und Definition
 - Kosten der beruflichen Immobilien
 - Zinsen
 - Personalkosten
 - Soziale Lasten
 - Versicherungen
 - Wertminderungen
 - Steuern und Gebühren
 - Abschreibungen
 - Autounkosten
 - Bewirtschaftungskosten
 - Repräsentationsaufwendungen
 - Kleidungskosten
 - Nicht-zulässige Ausgaben
 - Entlohnungen der Arbeitnehmer
 - Steuerbare Einkünfte
 - Nachzahlungen
 - Vorteile jeglicher Art
 - Abfindungen
 - Ersatzeinkünfte
 - Fahrtspesen; Mobilitätsprämien, ...
 - Berufsunkosten (pauschale und reelle Kosten)
 - Renten und Pensionen
 - Alters- und Überlebensrenten

- Renten als Ersatz für ständigen Berufseinkommensverlust
- Renten aus Lebensversicherungsabschlüssen
- Kapitalien, Rückkaufwerte und einmalige Zuwendungen
- Einkünfte aus Pensionssparen
- Rentennachzahlungen
- Entlohnungen der tätigen Teilhaber
 - Betroffene Personen
 - Steuerbare Einkünfte
 - Als Entlohnung steuerbare Mieten
 - Berufsunkosten
 - Abzug von Zinsen
 - Abzug von Gesellschaftsverlusten
- Entlohnung der Verwalter und Liquidatoren
 - Betroffene Personen
 - Steuerbare Einkünfte
 - Als Entlohnung steuerbare Mieten
 - Berufsunkosten
 - Abzug von Zinsen
 - Abzug von Gesellschaftsverlusten
- Profite der freien Berufen, Ämter und Funktionen
 - Betroffene Personen
 - Steuerbare Einkünfte
 - Mehrwerte
 - Honorarnachzahlungen
 - Berufsunkosten (pauschale und reelle Kosten)
- Gewinne und Profite aus einer vormals ausgeübten Berufstätigkeit
- Anteil helfender Ehepartner
- Verluste
 - Verluste des Jahres
 - Verluste aus Vorjahren
- Verschiedene Einkünfte
 - Zufallsgewinne
 - Preise, Renten und Pensionen zugunsten von Wissenschaftlern,
Schriftstellern und Künstlern
 - Erhaltene Unterhaltszahlungen
 - Einkünfte aus Untervermietung
 - Einkünfte aus Standortkonzessionen für Werbeträger
 - Einkünfte aus Vermietung von Jagd-, Fischerei- und Stellrecht
 - Mose aus Anleihepapieren
 - Mehrwerte auf wesentliche Beteiligungen
- Abzüge vom steuerbaren Gesamteinkommen
 - Zusätzlicher Zinsabzug
 - Zusätzlicher Zinsabzug für Renovierung
 - Unterhaltszahlungen
 - Spenden an anerkannte Institutionen
 - Entlohnung von Hausangestellten
 - Kosten für Kinderbeaufsichtigung
- Steuerbarer Zeitraum - Steuerjahr
- Besteuerung der Eheleute / der Ehepartnerquotient
- Familienlasten
- Berechnung der Steuer

- Aufteilung der Steuer
- Ermäßigung für Langzeitsparen
- Ermäßigung für Wohnsparen
- Ermäßigung für Pensionen und Ersatzeinkünfte
- Ermäßigung für ausländische Einkünfte
- Zusätzlicher Krisenbeitrag
- Gemeindezuschlaghundertstel
- Ermäßigung für fehlende oder unzureichende Vorauszahlungen
- Bonifikation für Vorauszahlungen

Steuer der juristischen Personen und Steuer der Nicht-Ansässigen

- Steuer der juristischen Personen
 - Steuerpflichtige Gesellschaften und Organisationen
 - Besteuerungsgrundlagen
 - Interkommunalen
 - Pauschalbesteuerung der Stromproduzenten
 - Berechnung der Steuer

- Steuer der Nicht-Ansässigen
 - Steuerpflichtige
 - Diplomaten und Konsulatspersonal
 - Immobilieeinkünfte
 - Mobilieeinkünfte
 - Berufseinkünfte
 - Gewinne und Profite
 - Entlohnungen
 - Einkommen von Sportlern und Künstlern
 - Besteuerung auf Globalisierungsgrundlage
 - Besteuerung auf der Grundlage der Vorsteuern
 - Steuerbares Mindesteinkommen ausländischer Unternehmen
 - Berechnung der Steuer der Nicht-Ansässigen
 - Steuer der nicht-ansässigen Gesellschaften

Körperschaftsteuer

- Steuerpflichtige Gesellschaften
- Steuerbarer Zeitraum und Steuerjahr
- Steuerbarer Gewinn
- Zuschüsse und Subsidien
- Anormale und freiwillige Vorteile
- Rückstellungen, Reserven, ...
- Emissionsprämien
- Immobilieeinkünfte
- Mobilieeinkünfte
- Pauschalanteil ausländischer Steuer
- Wertminderungen auf Forderungen
- Provisionen für Risiken und Lasten
- Aufwertungsmehrwerte

Freiwillig realisierte Mehrwerte
Mehrwerte auf Pkw
Gestaffelte Besteuerung
« Sale and lease-back »-Verträge
Mehrwerte auf Finanzanlagen und Beteiligungen
Zwangsmehrwerte
Einbringung von Tätigkeitszweigen
Entlohnungen des Personals
Entlohnungen der Verwalter und Teilhaber
Abzugsfähigkeit der Steuern
Abschreibungen
Wertminderungen
Autounkosten
Nicht-abzugsfähige Lasten
Praktische Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen - die 6 Phasen
Dividenden und Einkünfte aus Aktien und Anteilen
Abzüge vom steuerbaren Gewinn
« RDT » und « RME »
Verlustübertragung
Abzug für Investitionen
Gesellschaften mit Einkünften ausländischen Ursprungs
Sondersystem für Verteilungszentren
Berechnung der ermäßigten Sätze
Anwendung der ermäßigten Sätze
Ermäßigung für ausländische Einkünfte
Zusätzlicher Krisenbeitrag
Erhöhung für mangelnde oder unzureichende Vorauszahlungen
Sonderveranlagung auf nicht-rechtfertigte Summen und Lasten
Rückkauf von Aktien
Auflösung und Liquidation von Handelsgesellschaften
Fusionen und Spaltungen von Gesellschaften
Teilweise Aufteilung des Gesellschaftsvermögens

Fiskalisches Verfahrensrecht

Die Steuererklärung
Rechtsgrundlagen
Einsendefrist und Fristverlängerung
Gültigkeitsbedingungen
Befreiung von der Abgabepflicht
Überprüfung von der Steuererklärung
Kontrollmaßnahmen
Verpflichtungen der Steuerpflichtigen
Verpflichtungen von Drittpersonen
Verpflichtungen der Banken und Kreditinstitute
Besondere Verpflichtungen der Freiberufler
Die Beweismittel
Der schriftliche Beweis
Die Zeugenaussage
Die gesetzlichen Vermutungen

- Die menschlichen Vermutungen
- Das Eingeständnis
- Individuelle und Kollektive Abkommen
- Die pauschalen Besteuerungsgrundlagen
- Die Berichtigung der Erklärung
 - Die Berichtigungsmitteilung
 - Begründung der Berichtigung
 - Das Einverständnis des Steuerpflichtigen
 - Die Steuerkommission und das beratende Komitee
 - Die Besteuerung von Amts wegen
 - Die Last der Beweisführung
- Die Besteuerung
 - Ort der Besteuerung
 - Besteuerungsfristen
 - Haushaltsjahr - Steuerjahr - steuerbarer Zeitraum
- Steuererhöhungen und Geldbußen
- Reklamationen und Einspruchswesen
 - Gültigkeitsbedingungen
 - Einspruchsfristen
 - Die Bevollmächtigung
 - Steuernachlässe von Amts wegen
 - Instruktionen und Entscheidung
 - Einspruch beim Appellationsgericht
 - Einspruch beim Kassationshof

« Taxes assimilées »

- Verkehrssteuer
- Steuer auf Spiele und Wetten
- Steuer auf Vergnügungsautomaten

Regionale Steuern

- Prinzipien der Territorialität und Autonomie
- Gemeindesteuern
- Provinzsteuern
- Regionalsteuern
- Berechnungsgrundlagen und Beitreibungsmaßnahmen
- Zuschlaghundertstel

Beitreibung und Zwangsbeitreibung

- Beitreibungsurkunden
- Die Heberolle
- Der Steuerbescheid
- Quellensteuern
- Zahlungsfristen
- Einzahlung der Steuern
- Verzugszinsen
- Die Verjährung
- Vorrechte und Hypotheken
- Die Beitreibung

VII. INDIREKTE STEUERN

1. Einregistrierungs-, Hypotheken-, Erbschafts- und Schenkungsgebühren
2. Mehrwertsteuer
 - A. Die besteuerten Handlungen
 - B. Die Warenlieferungen
 - C. Die Dienstleistungen
 - D. Der Steuerpflichtige
 - E. Steuergrundlage für Handlungen in Belgien
 - F. Der Steuersatz
 - G. Immobilien
 - H. Die Einfuhr
 - I. Befreiungen auf Exporttätigkeiten
 - J. Befreiungen und Abzüge
 - K. Verpflichtungen zur Absicherung der Eintreibung der MWSt
 - L. Das Pauschalssystem
 - M. Die Rückerstattungen
 - N. Kontrollmaßnahmen
 - O. Beweismittel
 - P. Vorschriften
 - Q. Abdeckung der Steuer, der Zinsen und der Steuerstrafen - betroffene Instanzen
3. Zoll und Akzisen
 - A. Allgemeines / Zoll- und Akzisenverwaltung
 - B. Begriffe bezüglich Warentransport und Zollrechte
 - C. Die Handelsverträge, die konzentrierte Handelspolitik und die Zollunion
 - D. Die praktische Zollabwicklung der Warenbewegungen
 - E. Allgemeines über Akzisenrechte
 - F. Organisation der Akzisenverwaltung, Einnahme, Kredit und Kautions.
Hauptsächliche Rechte der Verwaltung.
 - G. Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion / Benelux / EWG
 - H. Arten der Produkte: Grundbegriffe über Alkohole und Schnäpse, gegorene Fruchtgetränke, gegorene sprudelnde Getränke, Biere, nichtalkoholische Getränke, Zucker, Tabake, Mineralöle, Benzole und ähnliche Produkte, Kaffee
 - I. Eröffnungssteuer auf Getränkeausschank - jährliche Steuer für Händler alkoholischer Getränke - Patenttaxe auf Ausschank alkoholischer Getränke

VIII. EUROPÄISCHES STEUERWESEN UND INTERNATIONALES STEUERRECHT

- Bilaterale Doppelbesteuerungsabkommen
- Das OECD-Modell
- Anwendung der internationalen Doppelbesteuerungsabkommen
- EU-Richtlinien in Steuerfragen
- Harmonisierung des Steuerwesens

IX. DEONTOLOGIE

1. Ursprung und Ziel
2. Die Berufsregeln
3. Die berufliche Verantwortung des Steuerfachberaters
4. Verbot des Vertretungsrechts der Steuerpflichtigen
5. Honorare und Übernahme der Kundschaft
6. Die ständige Weiterbildung und die Referenzquellen

X. TERMINOLOGIE

PRAXIS

Überlegte und begründete Anwendung der theoretischen Fachkenntnisse.

Stundenverteilung

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	TOTAL
Buchhaltung	44			44
Zivilrecht	32			32
Handelsrecht	40			40
Sozialgesetzgebung	24			24
Betriebslehre	40			40
Grundprinzipien des belgischen Steuerrechts Öffentliche Finanzen	24			24
Steuer der natürlichen Personen	64	132		196
Steuer der juristischen Personen und Steuer der Nicht-Ansässigen			16	16
Körperschaftsteuer		36	100	136
Fiskalisches Verfahrensrecht		40		40
« Taxes assimilées »			4	4
Regionale Steuern			12	12
Beitreibung und Zwangsbeitreibung			12	12
MWSt		60	36	96
Einregistrierung und Hypotheken			40	40
Zoll und Akzisen			12	12
Europäisches Steuerwesen und internationales Steuerrecht			24	24
Deontologie			12	12
Terminologie	16	16	16	48
TOTAL	284	284	284	852

